

BUCHTIPP

Kein gewöhnlicher Morgen in Dresden



Schutzgelderpressung. Ihr eigenes Leben wird bedroht, aber warum bringt der Mörder sie nicht um? Sogar äußerst brutale Gewalt und raffinierte Betrugsmaschinen hart an der Grenze an der Legalität geraten in ihr Blickfeld. Es zeigt sich, dass auch im idyllischen Dresden „die da oben“ das Recht beugen können, wenn es ihren Interessen dient. Der Autor kennt das schon aus der DDR und hat es immer wieder in seinen Büchern verarbeitet. Seine Sympathie gehört denen, die gegen solche Machtstrukturen aufbegehren.

Zoe spricht mit Obdachlosen am Albertplatz, gerät in einen Friseursalon, sitzt mit einer Hundertjährigen auf einer Gartenbank und klingelt an Luxuswohnungen am Neumarkt. Stück für Stück fügt sich das Bild zusammen. Zwar gibt der erfahrene und preisgekrönte Autor Andreas Sturm seinen Lesern in Rückblenden zusätzliche Informationen, die Zoe verwehrt bleiben, doch bleibt die Suche nach dem wahren Zusammenhang der Verbrechen bis zum Schluss spannend. Das Ende überrascht die private Ermittlerin ebenso wie die Leser.

Andreas Sturm gibt seinen weiblichen Figuren viel Raum. Die Ich-Perspektive aus Zoes Sicht eröffnet Einblicke in ihre Empfindungen und widersprüchlichen Gefühle. Man folgt ihr mit Anteilnahme, Neugier, Kopfschütteln und mitunter einem Lächeln.

Sturm, A.: **Tödliche Wettten. Edition Krimi, 2025.**

Es ist die Alltäglichkeit, die dem Roman „Tödliche Wettten“ seine besondere Spannung verleiht. Der Autor braucht kein exotisches Milieu. Es ist sein Dresden, in dem Zoe, eine junge und attraktive Frau, in einem Callcenter arbeitet. Eines Morgens erwacht sie neben der Leiche eines Mannes, mit dem sie offenbar eine leidenschaftliche Nacht verbracht hat. Doch an das, was wirklich geschah, hat sie keine Erinnerung. Bei diesem einen Toten in ihrer Nähe bleibt es nicht. Dadurch wird sie zur Hauptverdächtigen, und sieht einen Ausweg nur darin, selbst nach dem Mörder zu suchen. Kriminalistisch ist sie nicht ganz unerfahren, wie die Leser nach und nach erkennen.

Quer durch Dresdens fährte Zoe die gefährliche Spurensuche, immer tiefer hinein in die Welt des Glücksspiels und der

Van Kranz- un Bleckkoken



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team

Et is ja allens schon een bäten her. Noch na'n letzten Krieg brochten de Frugenslüüd to Ostern, Pingsten, Wiehnachten or to ännner Festdag' in jedet Joahr den Deeg vör öhrn Botter- or Kranzkoken up'n Backbleck na'n Bäcker. Da stunnen nu fien upschräwen or utformt de Anfangsbookstaven van öhrn Noamen up: M. M. - Mariechen Möller - or L. M. - Lieschen Meier - süs einfach 'ne Nummer, met Kried up de Hinnersiet grod notiert. Eene Verwesselung kunn et so nich gäwen.

Den Discher sien Fru brochte dunnemal jeden Freidag fröh 'n Kranzkoken hen met Rosinen, Korinthen, Marzipan un rundüm Zuckerguß. Heet ut den Backoafen kem de to Huus in'n Keller to'n Afkühlen. Späderhen hoalte se denn twee dicke Schieven för sick un den Meister. Blot för den Lehrling Paul feel nix af. He muß tokieken. Sien Apptit na'n Stück Kranzkoken wurd ümmer grötter. He kunn sick kuum no torückholln. Hüt wär he nich mehr to tähmen. He nimmt de Gelegenheit wo hr un stiggt fix de Stieg in'n Keller runner. Or richtig, da liggt de schöne Koken vör em up't Kellerbord. Oh, wat vör ne Pracht! Awer ach, wenn blot de Angst nich wär. Blot nu weet he Bescheed, fix rupp na boawen!

De nächste Freidag kümmt ran. Werrer is de Fru met öhrn Koken bi'n Bäcker west. Un werrer packt unsen Paul dat grode Verlangen. He kümmt da nich gegen an un stiggt runner, dat Metz in de Hand. De Sunn schickt 'n hellen Strahl dörch dat lütte Fenster. Grad up den Kranzkoken. Blot de is all anschneden. He schnitt noch een Stück af un ät et an Ort un Stell up een oll Holzkist. Dat was een Vergnügen. Denn kloppt he sien Jack af un sorgt, dat nich een eenzig Krümel or Rosin' up'n Bodden liggen blifft un nich mal 'n Brocken för de Muus.

In't Läden kümmt allens moal ännersrüm. Nix geht immer den sülwigen Gang. Un ut is oft met enns dat Vergnügen. Paul stiggt eenes Middags, as so männiget Moal vörher, de Trepp in den Keller runner. Awer kiek moal hen, düttmoal is de Koken noch heel, nix anschneden. In't Kellerbord liggt heel un ganz de Kranzkoken. He schnitt em met dat scharpe Metz in de Mitt dörch un schnitt van de een Hälfte 'n langen dünnen Striepen af. Denn schüfft un drückt he de twee Hälften tosamm, dat se akkurat tosammenpassen und nix to sehn is. Up de Holzkist lött he sick't schmekken. De Fru hett nix merkt un de Meister all lang nich. Ne Woch späder wär de Koken werrer anschnäden, un Paul kunn ran ohn' Drücken un Schuven. Dat wär em ok lever so.

Wenn Paul ok süs een bäten up'n Kopp falln wär, dat met den Koken het he god henkricht un so de Nohkriegstiet bestens överstoahn.

Upschreewen van Heinz Müller

Konzert in der Schinkelkirche

GLIENICKE. Am morgigen Sonntag, dem 9. November, erfreut die Band „Living Souls“ in der Schinkelkirche Glienicke die Besucher mit schottischen und irischen Liedern. Das Konzert beginnt um 14 Uhr und entführt mit sanften Klängen und Balladen

in die Highlands mit ihren immergrünen Hügeln. Nach dem Konzert gibt es eine Kaffeetafel. Der Förderverein Schinkelkirche Glienicke und die Band freuen sich über viele Besucher und Spenden für die Erhaltung der Kirche.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 8. NOVEMBER BIS ZUM 14. NOVEMBER

KINDER & JUGEND

Wittstock
Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

SENIOREN

Wittstock
Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock
Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Dahlhausen
Ev. Kirche Dahlhausen Horster Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Glöwen
Ev. Kirche Glöwen Kirchplatz: **Di.** 17 Uhr Martinsfest

Generation Sex!



Tatjana Meissner ist bekannt als eine Frau, die sich nicht verbiegen lässt, außer beim Sex. Und das seit sehr vielen Jahren. Verständlich, dass die Kabarettistin ihre Sitzheizung nicht wegen des Wetters, sondern wegen ihres Rückens anstellen muss.

In ihrer neuen Show blickt die Meissner verwirrt, aber altersgerecht in ihre wissenschaftlich bestätigte Zukunft als alte weiße Frau und erkennt beim besten Willen nicht mehr, wo innen oder außen und wer Männlein oder Weiblein ist. Mit Herz, Verstand und Humor geht sie sämtlichen gesellschaftlichen Absonderlichkeiten auf den Grund und zeigt gastrosexuelle Auswege aus jeder privaten, politischen und heraufbeschworenen Krise. Intelligent, rasant, und saukomisch sucht die Entertainerin nach bekannten und zukunftsstabilen Ritualen, die jedem Menschen die Sicherheit geben, nicht verrückt zu sein.

Tatjana Meissners geistig und körperlich sehr bewegliche Ein- und Aussichten sind zwerchfellstrapazierend, manchmal erotisch und auf jeden Fall erstaunlich erbaulich.

Am morgigen Sonntag, 9. November, ist Tatjana Meissner zum wiederholten Mal zu Gast bei Olaf Krause. Im Gepäck hat sie ihr aktuelles Programm „Generation Sex!“. Ab 15 Uhr wird sie die Neustädter Kleinkunstbühne zum Beben bringen. Zu vor können die Besucher ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen. *Text: WS, Foto: Agentur*

☑ Karten gibt es noch an der Tageskasse.

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz
Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 18 Uhr Abend-Gedenk-Gottesdienst anlässlich der Reichspogromnacht; **Di.** 16.30 Uhr Andacht zum Martinstag

Marienfließ

Evangelisches Klosterstift Marienfließ Tel. 033969/20800: **Sa.-Fr.** 12 Uhr Friedensgebet

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche Tel. 03391/37480, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Friedensgottesdienst mit Abendmahl

Neustadt

Kirche Kampehl
Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche
Kirchplatz 1: **Di.** 16.30 Uhr Martinsfest mit Laternenumzug

Rosenhagen

Evangelische Kirche Uenze
Uenzer Dorfstr.: **Di.** 17 Uhr Martinsfest mit Laternenumzug

Spiegelhagen

Ev. Kirche Spiegelhagen Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Stüdenitz-Schönermark

Ev. Kirche Schönermark Dorfstr. 52: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Ev. Kirche Stüdenitz Lohmer Str.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Walsleben

Dorfkirche Walsleben Dorfstr. 21: **Di.** 17 Uhr Andacht zu St. Martin

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling., Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Röheler Vorstand Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Revue der Paradiesvögel

„Zauber der Travestie“: Die schillernde Show ist wieder zu Gast im Kulturhaus Pritzwalk

PRITZWALK. „Mann oh Mann... oder doch Frau... oder was?“ – so fragen die Macher von „Zauber der Travestie – das Original“ augenzwinkernd-selbstironisch. In der Show wird dem Publikum der Kopf ordentlich verdreht.

Die laut Selbstbezeichnung „schräg-schille, andere Revue“ mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabarets Deutschland lässt ihre Besucher eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die

Sinne. Zudem ist das Format Garant für allerbeste Unterhaltung. Am Montag, dem 29. Dezember, gastiert die große Revue wieder im Kulturhaus Pritzwalk. Los geht es um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

„Geboten werden fantastische Show Acts, Livegesang der Extraklasse und reinsten Augenschmaus“ – das verspricht das Kulturhaus in seiner Ankündigung. Gäste erleben eine Show, in der sie mitmachen, tanzen und singen



Die Künstler von „Zauber der Travestie“ sind am 29. Dezember in Pritzwalk zu Gast. Foto: Veranstalter

können. Ein Highlight folgt dem anderen und ein Künstler jagt den anderen von der Bühne.

Ob es sich bei den hinreißenden Damen wirklich nur um Männer handelt... das bleibt das wohlgehütete Geheimnis dieser schillernden Show voller Paradiesvögel.

„Show-Cabaret der Extraklasse“ und eine „Gala-Revue der anderen Art“ versprechen die Veranstalter und raten: „Einfach zurücklehnen und genießen!“ . Empfohlen wird die Show für Besucher 16 Jahren.

☑ Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturhaus Pritzwalk, Am Kietz 63 in Pritzwalk, Tel. 03395/401117 und über die Kartenhotline: Tel. 05132/887010

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken:

0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de
www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin **Dorina Konert** Kyritz
Tel. 03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Mediaberater **Ingo Scholz** Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Ingo Höhn

Mediaberatung

Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantwort.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressdruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

